NACHRICHTEN

Wanderung im Tecklenburger Wald

RHEINE. Der Kneippverein veranstaltet am Mittwoch, 24. Juni, in Kooperation mit der VHS Rheine eine Heilkräuterwanderung mit der Expertin Eva Kongsbak. Die Wanderung geht durch den Tecklenburger Wald. Hier findet man neben vielen Pflanzen auch einen Kneipp-Zitatenweg mit interessanten Beschriftungen und eine Kneipp-Wasseranlage. Der Treffpunkt für diesen Nachmittag ist der Emstorplatz um 14 Uhr. Wer direkt nach Tecklenburg fahren möchte, kann die Kneippgruppe um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz in Tecklenburg antreffen. Es werden für zwei Euro Fahrgemeinschaften gebildet. Der Kostenbeitrag für die Kräuterwanderung beträgt fünf Euro und kann vor Ort entrichtet werden. Gäste sind stets gern gesehen. Eine Anmeldung ist für diese Veranstaltung nicht erforderlich. Weitere Informationen unter ☏ 0 59 71 / 40 52 22 im Kneipp-Büro.

Heilpflanzen am Waldhügel

RHEINE. Die reiche botanische Vielfalt am Waldhügel mit ihren 918 bestätigten Arten beinhaltet auch besonders viele Heilpflanzen. Sie leisten bei Alltagsbeschwerden und leichten Erkrankungen oft erstaunliche Hilfe. Aber welche Pflanzen sind für welche Beschwerden die richtigen? Zu diesem Thema bietet der Förderverein Waldhügel einen informativen Rundgang an. Unter Leitung von Conrad Weiß treffen sich die Teilnehmer am Mittwoch, 24. Juni, um 18 Uhr am Parkplatz der Tanzschule Let`s Dance, Habichtshöhe 8. Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

Radtour der Handarbeitsgruppe

RHEINE. Die Handarbeitsgruppe im Bürgertreff „Füreinander“ unternimmt am Montag, 29. Juni, einen Fahrradausflug. Die turnusmäßig alle 14 Tage stattfindende Handarbeitsstunde unter der Leitung von Rita Adick fällt an diesem Tag aus. Das nächste planmäßige Treffen der Gruppe „Nadelspiel“ ist wie gewohnt am Montag, 13. Juli, im Basilika Forum. Nähere Informationen zum Programm des Bürgertreffs unter www.fuereinander-rheine.de

Cool und mutig: Schüler mit einer Python.

Hoch hinaus bis unter die Zeltkuppel.

Hier wird ein Tiger geschminkt.

„Soo süß“ – ein Kind bei der Tigernummer.

Furiose Show im Zirkuszelt

Nach einer Woche Vorbereitung überraschen Paul-Gerhardt-Schüler Eltern und Lehrer mit gelungener Aufführung

Gute Laune am Trapez.

Hoch konzentriert lässt die junge PGS-Artistin die Teller kreisen.

Fotos: Schrief

Gleich hebt er ab.

-mas- **RHEINE.** „Toll. Wirklich toll! Mein Gott, ich bin ganz ergriffen.“ Sichtlich gerührt kam die ältere Dame am Samstag aus dem Zirkuszelt. Gerade war die letzte der beiden Vorstellungen der Schüler der Paul-Gerhardt-Schule am Samstagabend zu Ende gegangen. „Ich muss jetzt erst einmal mein Taschentuch herausholen. Das hat mich ja richtig gerührt. Das war eine ganz hinreißende Vorstellung“, kam die Frau aus dem Schwärmen nicht mehr heraus.

Verständlich. Zwei Mal haben die Schüler in der Manege des Zirkus Oskani ein zirzensisches Feuerwerk abgebrannt: Sie überraschten Eltern, Großeltern, Geschwister, Tanten und Onkel, sowie Freunde und Bekannte mit furioser Artistik, witzigen Clownerien, anmutigen Tänzen und atemberaubenden Trapezkünsten.

Wenn die Seismologen am Samstag im Bereich des Wietesch gelegentliche Ausschläge auf ihren Geräten registriert haben sollten, waren das keine Erderschütterungen, sondern begeisterte Zuschauer, die mit den Füßen stampften und kräftig applaudierten.

„Es war toll. Alle Kinder sind glücklich. Ich glaube, die Eltern sind absolut überrascht als sie hier heute gesehen haben, was ihre Kinder geschafft haben“, sagte Schulleiterin Beatrix Meyer, nachdem sie wieder wohlbehalten aus der Zirkuskuppel herabgeschwebt war.

Knapp eine Woche waren die Profis vom pädagogischen Mitmach-Zirkus Oskani zu Gast an der PGS. Sie hatte dort ihre Wohnwagen ab- und ein Zirkuszelt aufgestellt. Von Dienstag bis Freitag übten die Kinder in verschiedenen Gruppen jeweils unter Anleitung des Oskani-Teams ihre Nummern ein – nicht mal die Lehrer durften bei den Proben zuschauen, die Eltern schon gar nicht.

Am Samstag dann die große Zirkusshow. Gleich zwei Mal, eine Aufführung am Morgen, eine am Nachmittag, jeweils eine überaus unterhaltsame Show.

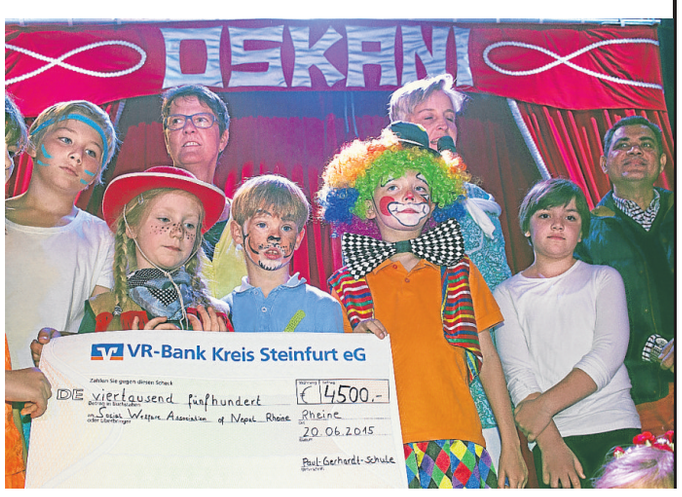
Da passte alles zusammen: Die tollen Kostüme, die gelungene Performance, das gute Timing, das Licht, die Musik und die Begleitung der Oskani-Profis – und natürlich die jungen Artisten. „Alle waren heute stolz. Sowohl die Kinder wie auch die Erwachsenen, die darüber staunten, was die Kinder in einer Woche auf die Beine gestellt haben“, sagte Meyer.

Der Zirkus Oskani war zum zweiten Mal Gast an der PGS. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Zirkus Oskani. Das Angebot ist sehr strukturiert, wir bekommen klare Ansagen, was wir vorbereiten müssen. Und das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen“, resümierte die Schulleiterin.

Der eine oder andere unter den jungen Artisten ist bei den beiden Vorstellungen sicherlich über sich hinaus gewachsen: Freie Rede vor großen Publikum, unter der Zirkuskuppel schweben, waghalsige Sprünge ausführen oder die heiße Flamme des Feuerschluckers auf nackter Haut spüren – das stärkt das Selbstvertrauen. Und wenn mal ein Schritt daneben geht – macht nichts: Beim zweiten Versuch klappte es und das Publikum spendete einen Extraapplaus, weil sich der junge Artist nicht aufgegeben hatte. Kurzum, wenn Kinder so Zirkus machen, wie am Samstag im Oskani-Zelt auf dem PGS-Spielplatz, finden Erwachsene großen Spaß daran.

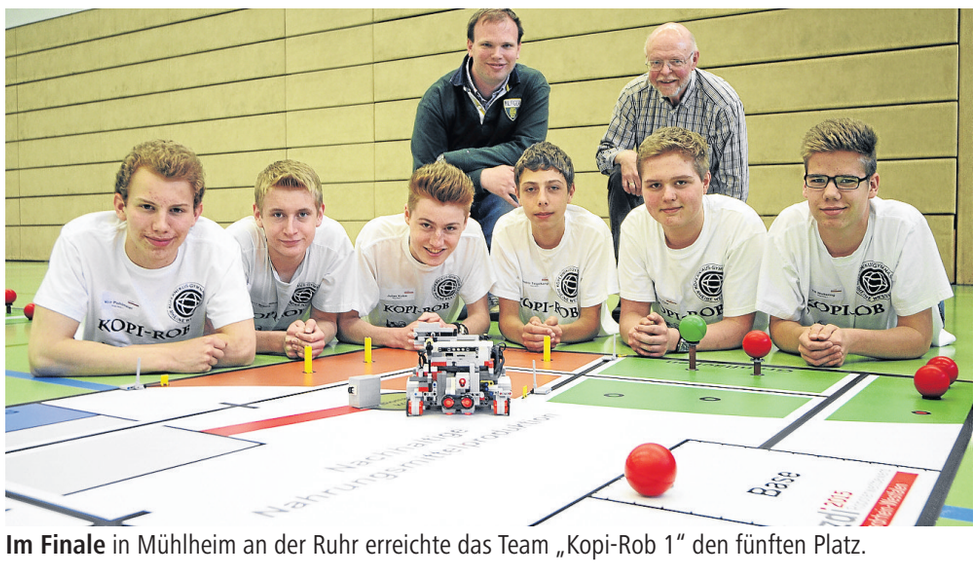
PGS spendet 4500 Euro für Erdbebenopfer in Nepal

Im Zirkuszelt haben Schüler im Namen der gesamten PGS-Schulgemeinschaft einen Spendenscheck in Höhe von 4500 Euro zur Unterstützung der Erdbebenopfer in Nepal an das Hilfsprojekt SWAN übergeben. SWAN-Mitglied Barbara Dyckhoff-Karki berichtete, dass das Geld zum Wiederaufbau einer Schule in Nepal eingesetzt werden soll. Das Geld haben sich die Kinder bei einem Sponsorenlauf verdient: 195 Schüler sind 2700 Runden im Emsland-Stadion gelaufen. Das sind zusammen weit über eine Millionen Meter.



Kopi-Roboter-Team mischt im Finale ganz oben mit

Fünfter Platz für die jungen Roboter-Techniker am Kopernikus-Gymnasium


Im Finale in Mühlheim an der Ruhr erreichte das Team „Kopi-Rob 1“ den fünften Platz.

RHEINE. Beim Finale des Roboterwettbewerbs der Landesinitiative Zukunft durch Innovation.NRW (ZDI) am Samstag in Mülheim an der Ruhr belegte das Team Kopi-Rob-1 vom Kopernikus-Gymnasium den fünften Platz.

Seit April beteiligten sich mehr als 1000 Schüler in 153 Teams an der zehnten Auflage des Roboterwettbewerbs der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation.NRW. Sie trafen sich dafür in zwei verschiedenen Kategorien ab Ende April an 15 Wettbewerbsorten. Das Finale mit den besten 20 Teams fand am Samstag in Mülheim an der Ruhr statt. Wissenschaftsministerin Svenja Schulze, die sich die Finalläufe ansah und die Siegerehrung durchführte, zeigte sich beeindruckt: „Es ist faszinierend, mit welcher Energie die Jugendlichen hier an technische Herausforderungen herangehen. Der zdi-Roboterwettbewerb ist ein tolles Instrument, um die Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik spielerisch zu fördern.“ Die Lego-Roboterwettbewerbe standen unter dem Motto „Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion“; teilnehmen konnten Schüler zwischen zehn und sechszehn Jahren.

Boxenstopp: Gelungenes Schulabschlusskonzert am Kopi

Lena Kastner begeisterte als „Bond-Girl“ mit ihrer tollen Stimme

RHEINE. Die Zuhörer beim traditionellen Schulabschlusskonzert am vergangenen Donnerstag am Kopernikus-Gymnasium waren begeistert von den musikalischen Leistungen der Schüler.

Den Anfang machte dabei die Bläserklasse unter der Leitung von Anke Telgmann. Ganz neu in diesem Jahr war der gemeinsame Auftritt der Bläserklasse und der Aufbaustufe „SevenOrMore“ unter der Leitung von Stevie Üffing. Dabei bewies der satte Sound, dass sich dieses Kooperationsexperiment gelohnt hatte.

Unter der Leitung von Marko Vihrog erklangen heiße Rhythmen der Junior-Band sowie Filmmusik von Harry Potter und Indianer Jones. Der unbestrittene musikalische Höhepunkt des Abends wurde allerdings mit der Darbietung von Lena Kastner erreicht, die mit einem von Klaus Sechelmann arrangierten Medley zu James Bond-Filmen mit ihrem hoch professionellen, gefühlvollen und gleichzeitig ausdrucksstarken Gesang begeisterte. Ihre tolle Stimme riss alle Zuhörer von den Plätzen. Aber auch die Nachwuchssängerinnen des Mittelstufenchores waren mit großer Begeisterung dabei.

Starke Stimme: Lena Kastner.

Eine vorher nicht eingeplante Showeinlage kam von den Lehrern Klaus Sechelmann, Stevie Üffing und Marco Vihrog, die eine verlorene Wette einlösen mussten und gemeinsam mit dem Publikum einen selbst gedichteten Rap vortrugen. Spätestens jetzt brach das begeisterte Publikum in Jubelstürme aus. Abgerundet wurde der Abend mit einem gemeinsamen Auftritt der Junior-Band und Big Band. Die Stimmung in der Aula kochte, sodass die Zuhörer gerne mitgetanzt hätten.

Um Marco Vihrog, der die Leitung der Junior Band an diesem Abend abgab, für seine langjährige Arbeit zu danken, überraschten ihn die Schüler der Junior-Band mit dem Song „Auf dich“, ein umgeänderter Titel des bekannten Songs „Auf uns“. Man spürte, dass beiden Seiten die Trennung sichtlich schwer fällt. Natürlich fehlten neben modernen Songs auch nicht die klassischen Stücke, so zum Beispiel Beethovens „Ode an die Freude“.

Münsterländische Volkszeitung
Rheiner Volksblatt
Inklusive:
Rheiner Zeitung
Mesumer Zeitung
Neuenkirchener Zeitung
Wettringer Zeitung

Herausgeber und Verlag: Altmeppen Verlag GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 8, 48431 Rheine, Tel. (05971) 404-0. Fax (05971) 404-199.
Die Münsterländische Volkszeitung (Rheiner Volksblatt) erscheint in Zusammenarbeit der Zeno-Zeitungsverlagsgesellschaft mit den Westfälischen Nachrichten (Zeitungsgruppe Münsterland/ZGM), Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe-Westfalen.
Redaktion: Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann, stv. Chefredakteur: Wolfgang Kleideiter. Lokalredaktion: Reiner Wellmann (Redaktionsleiter/rew), Wolfgang Attermeyer (wol), Klaus Dierkes (kd), Jörg Homering (jho), Paul Nienhaus (pn), Matthias Schrief (mas), Dirk Möllers (Sport/dm), Elisabeth Willers (ew), Werner Zeretzke (Sport/wz), Sven Rapreger (Foto/sr).
Allgemeiner Anzeigenteil: Thomas Ries.
Verlagsleitung (Vertrieb u. lok. Anzeigen): Adolf Hartmann. Anzeigenverkauf: Elisabeth Brügge, Thomas Schulten, Matthias Tumbrink.
Anzeigenpreisliste Nr. 46 vom 1. Januar 2015.
Druck: Aschendorff, Münster.
Abo-Preis monatlich 28,40 € durch Zusteller frei Haus, bei Post- und Landbezug 31,10 € einschließlich Vertriebsgebühr. Einzelverkauf montags bis freitags 1,30 €, samstags 1,70 € (alle Preise einschl. 7 % Umsatzsteuer).
Wöchentlich mit TV-Beilage „prisma“.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Kündigung des Abonnements nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr für Rücksendung übernommen.
Die von uns entworfenen Grafik- und Gestaltungs-Elemente im Text- und Anzeigenteil sowie vom Verlag gestaltete Texte dürfen nur mit Genehmigung des Verlages reproduziert werden.